

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Übersicht Firmreisen 1933

Reisetagebuch, 24. März/29. Juni 1933

Stand: 20.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Persönlich wenig Stationen,
Weihbischof zum ersten Mal viele
Außen stationen. Die politisch hoch
erregte Zeit, weil Hitlerdiktatur
neu begonnen. Die Männer mit
dem scheuen Blick und schlechten
Gewissen.

Der Anfang in herrlicher März sonne,
Berge schöner als im Sommer.

Firmung 1933

24./25. März Firmung Reichenhall.
Vorabend abends 20.00 Uhr in aller
Stille, weil Beerdigung von Dunstmair
drei Stunden Fahrzeit (160 km)
weniger zehn Minuten

Tage der Charakterlosigkeit:
Kaufmann Klotz, Reichenhall, früher
bei allen Vereinen Vorstand, hat alles
niedergelegt, heißt es auf der ersten
Station. Sekretär stelle von links *<her /
zwei>* auf und so die Runde weiter.
Freudenstein: Der Liebfrauenbote
verboten, aber ich kann ihn euch nicht
warm genug ans Herz legen. Festspiel
Mariae Verkündigung, dazu lebendes
Bild. Da läutet es Angelus und ich bete
vor. Zum Teil vor dem lebenden Bild.
Ergreifend.

25./26. Consecration der
Schmerzhaften-Mutter- Kirche
in Unterstein. Fahrt 35 Minuten.
Wir glaubten, zu spät dran zu sein
und kamen Punkt 17.00 Uhr. In
Berchtesgaden vor dem Tore rechts
ab, zuerst auf den Königssee zu. Dann
die Distrikt straße an den See über
Unterstein.

Vor Kirchen consecration noch viele
Arbeit: Mutter sagt: So wie in den
letzten Tagen hätte es nicht mehr
lange fortgehen sollen. Ein Firmling
vorher sterbend zum Pfarrer: Wie
ich mich grausig auf die Firmung
freue. Wilderer, meist um den
Gamsbart, für den sie 60 M. zahlen,
fahren mit Ski Gamsen nieder und
reißen den Bart aus und hängen
Glocken um. Glocken gerüst am
Pfarrhof, früh 04.30 Uhr geläutet. In
Reichenhall: Ein Achtjähriger bittet
um Frühkommunion. Bibelforscherin
in Surberg gestorben, mußte im
geweihten Friedhof begraben werden,
weil Familiengrab. Der Totengräber
aber zum Pfarrer: Seiens nur ruhig,
ich hab das Grab so tief gemacht, daß
nicht mehr geweiht.

26./27. Firmung in Berchtesgaden.
Zehn Minuten. 14.00 Uhr nach
Schellenberg um die zwei
<Arbeitsheime> der Knaben und
Mädchen zu besuchen, zurückfahrend
Gepäck aufgenommen und über
Reichenhall nach München in
dreieinhalb Stunden (20 Minuten in
Teisendorf Geistlicher Rat Dunstmair
besucht).

30. März: Osterkommunion in Bruck. Kein Festletitzl ohne Pfanzelt Fritzl. Eben werden alle Beamtenstellen neu besetzt durch die *<nationale / nationalsozialistische>* Regierung. Auf der Heimfahrt bei Ilm münster durch eine Prozession durch auf engem Weg. Erst warten wir, dann doch vor
- Verschiedene Funktionen in München, Pullach, Consecration in Haar. in der Mitte: „Fahre hin.“ Ruft ein Mann, der offenbar getrunken hat, und eine Frau: „Fahrts zu mit euerem Braaderer, heiligen Maria“ - Das sind freilich große Störungen des Gebetes.
- Mittwoch 3. Mai Pontifikal amt zum Kreuzfest in Scheyern.
- Chiemsee Sakristei eine Frau gefirmt. Ein Ort Brünning hier, der also Hitler zum Ehrenbürger machen könnte. Der herrliche Gottesdienst im Ponlachpark, große Andacht und Nachmittag die Wallfahrt - abends schwerer Regen. Bei der Abfahrt von Tittmoning drückt mir ein Kind eine Orange in die Hand, ein anderes ein schönes Rosenkränzlein "Das schenke ich Ihnen".
- Samstag, 6. Mai /7. Pontifikalamt in Maria Brunn in Ponlach Tittmoning. 103 km über Wasserburg - Trostberg (dort über Palling guter Weg, wir wollten den oberen Weg fahren, aber in Trostberg nicht genügend gezeichnet). Zweieinviertel Stunden bei meist guten Wegen. Wir sind eine Stunde zu spät dran, weil ich nicht weg kam. War kein Empfang. Nachmittags nach Adelholzen über Fridolfing - Waging. Regen.
- Sonntag, 7./8. Adelholzen, Rast, weil Pfarrer von Bergen krank geworden ist.
- Dienstag 9. Mai Prien: Das furchtbare Regenwetter vorüber, wieder Sonne. In 55 Minuten über Seebruck nach Prien, Wege schlechte, vielleicht doch besser unten fahren oder oben sechzig Minuten Auf dem Chiemsee hat gerade heute 11.30 Uhr der Do X gewassert, nachmittags besichtigt. *[Einfügung:* „Von der Insel aus sehen wir ihn aufsteigen.“*]* Die Krüppelkinder von Aschau von einer *<Bahre>* zur anderen. Fischt einer im trockenen Graben. Aus Mitleid schenkt ihm ein Herr 3 M. Wie viele Fische hast du schon gefangen? Du bist der dritte.
- 9./10. Mai Chiemsee. Auf Frauenwörth singen die Schwestern zum Confirma zwei Alleluja.

11. - 14. Mai, Traunstein drei Firmungen und zuletzt Katholikentag. Rede und Schlußrede.

15. Mai, Dom I Gymnasium und Realgymnasium. In München Sankt Anna, Sankt Bonifaz, Johannes Baptist, Nymphenburg Christkönigkirche, Nymphenburg Institut, Dom II, Sankt Paul,

Eine wahre Waltherseuche wie in zwölf Jahren eine Adolf Epidemie kommen wird. Der Vorbeter betet „Zukomme uns dein Reich“, ich schicke einen anderen, der betet, „Zu komme dein Reich!!“ Manche Buben Locken über die ganze Stirn: Ich rufe hinein: Die Firmung das Sakrament der freien Stirn. Da kommen sie mit Simpelfransen wie Mädchen daher (die Judenmädchen mit Moses locken). Religionslehrer beten vor: Zu komme uns dein Reich, zu *<komme / kommen>* dein Reich. Haben über dem lateinischen Vaterunser das deutsche verlernt.

17. Mai Sankt Anna die erste SA-Uniform eines Paten, am Nachmittag wieder eine, am übernächsten Tag bereits zwei.

// Folio 542v

Die Haare der Knaben pomadig, einer hat mehr Simpelfranzen als Mädchen. Vorbeter immer wieder: Zu komme dein Reich (Zinkl). Ein Kind auf dem Arm der Mutter: Lieber Kardinal. Die Form der Firmung ist eigentlich kein Gebet? Sie beteten über sie [vgl. *Apostelgeschichte 8,15*]. Oder ist „Im Namen des Vaters..“ ein Gebet?

In der Stadt jeden Tag ein SA Mann in Uniform, aber doch wenige. Auf dem Land neue Gesichter bei Bürgermeistern und Gemeinderäten, aber der Empfang und der Ton hat sich wenig geändert.

Maitenbeth im Verkündbuch: Sammlung für Schiess pulver. Der Pfarrhof hat für die Visitation ein

25./26. Mai Christi Himmelfahrt und Freitag Blutritt in Weingarten Predigt und Pontifikal amt. Sonntag, 28. Mai, Sankt Jacob. Montag, 29. Mai - Donnerstag, 1. Juni, Bischofskonferenz Fulda, darum einige Stationen verlegt. Freitag, 2. Juni, Sankt Franziskus. Sonntag, 4. Juni, Pfingsten. Montag Firmung in der Hauskapelle. Dienstag, 6. Juni, Pontifikal amt und Firmung in Seeon. Donnerstag, 8. Juni, Benediktion Sankt Anastasia im Waldfriedhof. Sonntag, 11. Juni, Messe und Predigt für den Gesellentag fällt aus. Montag, 12. Juni, Dom III, Dienstag, 13. Juni, Neuhausen. Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnamsprozession. Samstag, 17. Juni, Sankt Ursula.

neues Gelände bekommen. In den Formularen Trauungen fehlen aus zarter Rücksicht, wann die Braut geboren. In Oberndorfer „Hab nicht gemeint, daß sie da rein kommen , wo Bücher sind. In Haag bedingt getauft eine Frau, also auch bedingt zu firmen? Jeden Tag politisches Telefonat, heute sogar Besuch. Nach der Katechese, das ist die beste. Warum nicht geantwortet: Sie <haben / hat> mich nicht gefragt.

Communita absolutissimus [Lat. „Totaler Kommunist“]. Zangberg: Die Bauern, alte Volksparteiler, fragen immer wieder: „Was wird jetzt? “ „Wenn ihr nur euer Heu gut einbringt.“ „Das ist Nebensache. Was wird mit der katholischen Kirche werden? “

Capuzinerpater respondiirt [Lat. „antwortet“] Stufengebete aus dem Büchlein.

Sonntag, 18. Juni, Consecration der Johannes Evangelist Kirche in Unter-Dachau. Montag, 19. Juni, Sankt Gabriel. Dienstag, 20. Juni, Marihilf. Mittwoch, 21. Juni, früh ab 7.10 Uhr Visitation Maitenbeth und Firmung Nachmittag Besuch in Oberndorf, einer treuherzigen Gemeinde und dann im Wald bewirtet. 21. /23. Haag. 23. Juni Visitation Kirchdorf bei Haag.

23. Nachmittag 14.00 Uhr Tonsur in Gars, dann nach München, abends 20.00 - 21.10 Uhr wieder zurück. 24. /25. Gars Firmung, 5 Niedere Weihen, Priesterweihe. 25. /26. Zangberg. Firmung und Oberinnenwahl. Nachmittag 15.30 Uhr zurück mit Domdekan.

27. Juni Sankt Joseph. 28. Juni Sankt Wolfgang, letzte in München. 29. Juni Priesterweihe Freising und 30. Juni ebendort Firmung.